

# Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	7
<b>2</b>	<b>Zum Aufbau der Untersuchung</b> .....	15
<b>3</b>	<b>Lernberatung im Kontext</b> .....	19
<b>4</b>	<b>Von der Beratung zur Lernberatung</b> .....	23
4.1	Beratung .....	23
4.2	Pädagogische Beratung .....	28
4.3	Pädagogische Beratung in der Erwachsenenbildung .....	46
<b>5</b>	<b>Lernberatung in der Weiterbildung</b> .....	51
5.1	Über die Konzepte zur Lernberatung .....	54
5.2	Lernberatung für das Individuum in der Gemeinschaft .....	56
5.3	Lernberatung und das selbsttätige Subjekt .....	60
5.4	Lernberatung und das autopoietische System .....	68
5.5	Lernberatung mit dem Eigensinn der Lernenden .....	75
5.6	Lernberatung in einem System von Relationen .....	79
5.7	Zusammenfassung .....	83
<b>6</b>	<b>Die theoretische Folie</b> .....	89
6.1	Von der Tiefe zur Struktur .....	91
6.2	Ein Anfang .....	93
6.3	Das unendliche Spiel der Beziehungen – Die Strukturalität .....	96
6.4	Der Ursprung als ergänzender Ersatz – Das Supplement .....	102
6.5	Deraufgeschobene Unterschied – Die <i>différance</i> .....	108
6.6	Das apokryphe Subjekt .....	118
6.7	Von der ‚echten‘ Kommunikation .....	128
6.8	Die doppelte Geste der Dekonstruktion .....	136

<b>7 Die Methodenfrage</b> .....	141
<b>8 Dekonstruktion in der Lernberatung</b> .....	151
8.1 Die erziehungswissenschaftliche Rezeption .....	151
8.2 Die Aussicht .....	156
8.3 Selbstgesteuert in die Lernberatung .....	159
8.4 Die gebrochene Symmetrie in der Lernberatung .....	171
8.5 Vom Mangel ressourcenorientierter Lernberatung .....	180
8.6 Das idealisierte Subjekt in der Lernberatung .....	184
8.7 Typische Lernberatungsschemata .....	189
<b>9 Zum Schluss: Vor dem Schauplatz der Beratung des Lernens ...</b>	193
9.1 Zusammenfassung und Ergebnisse .....	194
9.2 Perspektive .....	198
<b>10 Literatur</b> .....	203